

SISC

Besetzung:

Arik: Bass, Vocals,

Katharina: Synths, Programming, Vocals,

Gabriel: Drums, Vocals,

Nick: Guitars, Programming, Vocals,

Templer: Lead Vocals, Programming

SISC gibt es schon eine Weile; sie waren bereits da, als die meisten anderen Wave- und Gothic Bands erst erfunden wurden. New Wave, Cyber- und Steampunk, Gothrock, Folk, Mittelalter-Musik, Ska und Zirkuskapellen waren für sie nie ein Widerspruch, ganz im Gegenteil! Wenn SISC spielen, dann klingt das, als wenn sich Mad Max und Tim Burton am St. Patrick's Day nachts auf einem verlassenen Rummelplatz in der Karibik zu einer Jam Session treffen und dabei eine Menge Spaß haben.

So vielseitig wie sie sind, so viele Orte haben sie bereits bespielt, wie u.a. K-17, Atelier 89, Kato, Notausgang, Arcanoa, Hamburger Bahnhof, Acud, Flöz, Zosch, Huxleys Jr., Sinister Delight Festival, Herbstnächte, das WGT Leipzig, die IFA (Internationale Funkausstellung in Berlin), die Mega Manga Convention MMC und den Karneval der Kulturen.

Und sie standen schon mit so einigen Helden der Szene auf der Bühne: z.B. Marquee Moon, Moonchild, Fortification 55, Tors Of Dartmoor, Blessing In Disguise, The Escape, Creaming Jesus, Vermillion Fields, Exedra, Two Witches, Vendemmian, Scream Silence, Lorien, Luci van Org's „Das Haus von Luci“ und Doppelgänger.

Tonträger:

„Enter At Yout Own SISC“ 1994

“Life Is But A Dream” 1997

“Friendly Fire” 2001

“Shaken Not Stirred” 2003

“Necropolis” 2008

Diverse Beiträge auf Gothic-, Wave- und Industrial-Samplern

Ihr neues Album "Too Drunk To Jig" wird 2013 erscheinen.

Rezensionen:

"...frische 90ies-New-Wave-Atmosphäre" und "...klischeefreier Geisterbahn-Spass" (TIP, April 99).

„...positive Wandlung der Band“ (Totem, Dez. 99).

„düsterer, eingängiger Singalong Sound“ (Gothic, Mai 2007)

„Immer noch quirlen die Hauptstädter alle mögliche Stilrichtungen zusammen, immer noch macht dies im Endeffekt irgendwie Sinn und klingt dabei vielversprechend.“ (Sonic Seducer, Dez 2007)

Bühne:

Mindestens 4 x 2m, Backline bis 200 Personen. Programm: ca. 120 Minuten, mehrere Sets möglich.